



Newsletter

der Chinesischen Botschaft in Deutschland

– März 2021 –

Grußwort des Botschafters



Liebe Leserinnen und Leser,

das Frühlingserwachen im März ist auch eine Zeit für Frühlingsbotschaften. Die alljährlichen „Zwei Tagungen“, die Jahrestagung des Nationalen Volkskongresses (NVK) und der Politischen Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes (PKKCV), zogen dieses Jahr besondere Aufmerksamkeit auf sich. Mit dem 14. Fünfjahresplan wird China ein neues Kapitel der nachhaltigen Entwicklung aufschlagen und mit dem Beschluss zur Verbesserung des Wahlsystems wird für Hongkong eine sichere Zukunft gewährleistet.

Staatspräsident Xi Jinping verkündete den Sieg über die Armut. Eine Erfolgsgeschichte nicht nur für China, sondern auch für die Welt. Das stimmt meine Landsleute und ausländische Investoren gleichermaßen optimistisch.

Im März war auch in der Welt der Diplomatie viel los. China und die USA führten einen hochrangigen strategischen Dialog. Staatsrat und Außenminister Wang Yi empfing seinen russischen Amtskollegen und die beiden veröffentlichten eine gemeinsame Erklärung zur Global Governance. In internationalen Angelegenheiten plädiert China immer für Dialog statt Sanktionen und für Kooperation statt Konfrontation.

Ich hatte im März zwei Webinare mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages, namentlich mit dem Ausschuss für Wirtschaft und Energie sowie mit der deutsch-chinesischen Parlamentariergruppe, und ich war online der weltgrößten Reisemesse ITB zugeschaltet.

Während all dessen haben Archäologen spektakuläre Entdeckungen in der Sanxingdui-Ruinenstätte gemacht.

In der chinesischen Kultur steht der Frühling für einen guten Anfang des Jahres. Ich hoffe, dass die März-Ausgabe diese Botschaft vermitteln kann.

Mit den besten Grüßen,

Wu Ken

Botschafter Chinas in Deutschland

Zwei Tagungen

Zwei Tagungen 2021 erfolgreich abgeschlossen



Vom 4. bis 11. März fanden in Peking die „Zwei Tagungen“ statt, das sind die Jahrestagungen des **„Nationalen Volkskongress“ (NVK) und der „Politischen Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes“ (PKKCV)**. Im Vordergrund standen der Tätigkeitsbericht der Regierung 2021, der 14. Fünfjahresplan und die Blaupause der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung bis 2035. Viel Aufmerksamkeit kam auch der Verbesserung des Wahlsystems in Hong Kong zu. An den verschiedenen Beratungen des NVK und der PKKCV nahmen Staatspräsident Xi und weitere Spitzenpolitiker Chinas teil.

Tätigkeitsbericht der Regierung 2021



Premierminister Li Keqiang präsentierte während der Eröffnung der 4. Tagung des 13. NVK den **„Bericht über die Regierungsarbeit im Jahr 2020 und die Ziele für 2021“**. Er hob dabei den erfolgreichen Kampf gegen COVID-19 hervor und die daraus resultierende rasche wirtschaftliche Erholung. Gleichzeitig wurde mitten in der Pandemie die absolute Armut beseitigt, was zu einem BIP-Wachstum von 2,3 Prozent im letzten Jahr beigetragen hat.

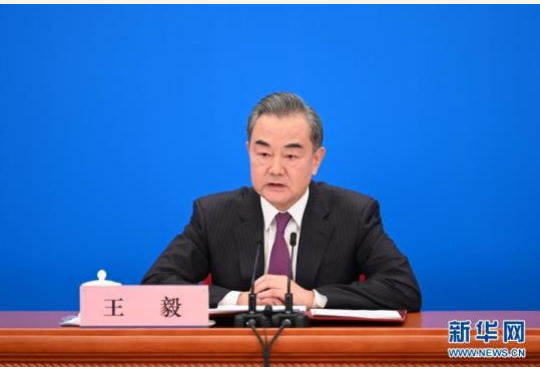
[Den ganzen Bericht finden Sie hier.](#)

Premierminister Li Keqiang trifft Presse nach jährlicher Gesetzgebungstagung



Am Nachmittag des 11. März fand nach dem Abschluss der 4. Tagung des 13. NVK in der Großen Halle des Volkes eine Pressekonferenz statt. **„Ministerpräsident Li Keqiang beantwortete Fragen von chinesischen und ausländischen Reportern“** per Videolink. Thematisch drehte es sich dabei um sämtliche Bereiche der Regierungspolitik angefangen beim Arbeitsmarkt über die COVID-19 Ursprungsforschung und das Wahlsystem in Hong Kong bis hin zu den chinesisch-amerikanischen Beziehungen und die technologische Entwicklung Chinas.

Wang Yi spricht über Chinas Außenpolitik



Auf der **Pressekonferenz der 4. Tagung des 13. NVK** sprach der chinesische Staatsrat und Außenminister Wang Yi mit Journalisten aus dem In- und Ausland. Zum Verhältnis von China und Europa erklärte er, dass die beiden keine „Systemrivalen“ seien und betonte die Bedeutung des Multilateralismus. Zu den Beziehungen zwischen China und den USA betonte Wang, dass man zur Zusammenarbeit bereit sei. Über Russland sagte er, dieser Zusammenhalt sei ein Grundpfeiler für den Weltfrieden.

Chinas Wirtschaft: NDRC-Direktor zuversichtlich



Am Rande der 4. Tagung des 13. NVK zeigte sich He Lifeng, der Direktor der Nationalen Kommission für Entwicklung und Reform (NDRC), anlässlich der Veranstaltung „Minister Korridor“ zuversichtlich, dass China sein Wachstumsziel von 6% in 2021 erreichen werde. Die derzeitigen Daten aus Januar und Februar zeigten einen anhaltenden positiven Trend. So seien die Exporte und andere Indizes jeweils um 50% gestiegen.

Verbesserung des Wahlsystems Hongkongs liegt in der Verantwortung der Zentralregierung



Am 11. März hat der NVK, Chinas oberstes Gesetzgebungsorgan, eine Entscheidung zur Verbesserung des Wahlsystems der Sonderverwaltungszone Hongkong getroffen. Damit wurden die Lücken geschlossen, die antichinesische Kräfte und radikalen Separatisten zum Eindringen in die Regierung ausgenutzt haben, was Hongkongs Sicherheit und Stabilität gefährdete. Die Verantwortung für diese Verbesserung liegt bei der Zentralregierung. Sie folgt in ihrem Vorgehen der Verfassungsordnung sowie den beiden Prinzipien „Ein Land, zwei Systeme“ und **„Patrioten verwalten Hongkong“**.

Q&A zur Wahlreform in Hongkong

China bietet Impfstoff für Olympia-Athleten



China hat dem International Olympic Committee (IOC) angeboten, die Athleten der Olympischen Spiele in Tokyo und Peking zu impfen. Wie ein Sprecher des Außenministeriums am 12. März mitteilte, folge China damit seinem Ansatz, dass COVID-19 Impfstoffe ein öffentliches Gut sein sollten, das allen Ländern gleichermaßen zugänglich gemacht werden müsse. Er betonte, dass der chinesische Impfstoff sicher und effizient sei auch gegen die P1 Variante. **Thomas Bach, der Direktor des IOC**, bestätigte den Eingang dieses „kind offers“ und sprach seinen Dank aus.

China stellt UN-Friedenstruppen frühzeitig COVID-19 Impfungen bereit



Chinas ständiger Vertreter bei den Vereinten Nationen, Zhang Jun, hat UN-Generalsekretär Antonio Guterres am 15. März mitgeteilt, dass sein Land bereit sei, 300.000 Dosen des COVID-19 Impfstoffs an die UN-Friedenstruppen auszuhändigen. Dabei würde man den Missionen in Afrika Priorität einräumen. Ein Sprecher des chinesischen Außenministeriums bestätigte das auf Anfrage und fügte hinzu, dass dies ein Ausdruck für Chinas Unterstützung der UN und des Multilateralismus sei sowie ein weiterer konkreter Schritt, mit dem China sein Versprechen einlöse, den Impfstoff zu einem öffentlichen Gut zu machen.

China und Deutschland

Abkommen zwischen China und EU über geografische Herkunftsangaben tritt in Kraft



Am 1. März trat das bilaterale Abkommen zwischen China und der EU über geografische Herkunftsangaben in Kraft. Am selben Tag wurden 100 geschützte Herkunftsbezeichnungen in die Liste für Spirituosen, Tee, Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte aufgenommen. Eine zweite Liste bestehend aus 175 Einträgen soll innerhalb der nächsten vier Jahre das Aufnahmeverfahren für das Schutzabkommen durchlaufen. Das Abkommen wurde nach 22 offiziellen Verhandlungsrunden seit 2011 am 14. September 2020 unterzeichnet. In einer Erklärung des chinesischen Handelsministeriums hieß es, das sei Chinas erstes umfassendes, hochrangiges bilaterales Abkommen über geografische Herkunftsangaben. China wurde 2020 zum größten **Handelspartner** der EU.

[Hier gelangen Sie zum Text des Abkommens.](#)

Der China-Europa-Frachtzug feiert 10-jähriges Jubiläum



Vor 10 Jahren nahm der Containerzug zwischen China und Europa den regelmäßigen Betrieb auf und fördert seitdem den internationalen Handel. In 2020 legten 12.400 Züge mit den typischen blauen Containern die Hauptstrecke zwischen Chongqing und Duisburg zurück. Mit einer 15 cm dicken Isolierung gegen die Außentemperaturschwankung, GPS und speziellen Schlössern können die Container auch sensible Güter transportieren, erfüllen die höchsten Sicherheitsansprüche und überwinden schnell alle Zollformalitäten der Transitländer. Mit 1/5 der Kosten von Luftfracht und 1/3 der Reisezeit von Schiffen gewinnt der Frachtzug an Beliebtheit. Während der Pandemie als Flughäfen und Seewege geschlossen wurden, erwies sich die „Neue Seidenstraße“ als die einzige Lebensader für wichtige Versorgungsgüter.

[Hier lesen Sie mehr dazu.](#)

Chinas Außenpolitik



China-US Treffen in Alaska

Yang Jiechi, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der KP Chinas, sowie Staatsrat und Außenminister **Wang Yi**, trafen auf Einladung seitens der USA am 18. März in Anchorage mit dem amerikanischen Außenminister Antony Blinken und dem Nationalen Sicherheitsberater Jake Sullivan zusammen. Auf diesem hochrangigen strategischen Dialog zwischen China und den USA kamen Themen der Außenpolitik und der bilateralen Beziehungen in einer konstruktiven und offenen Atmosphäre zur Sprache.



Der Austausch diente der Förderung des beidseitigen Verständnisses und der Umsetzung des Konsenses, zu dem Staatspräsident Xi Jinping und US-Präsident Joe Biden im Telefonat vom 11. Februar gefunden hatten.

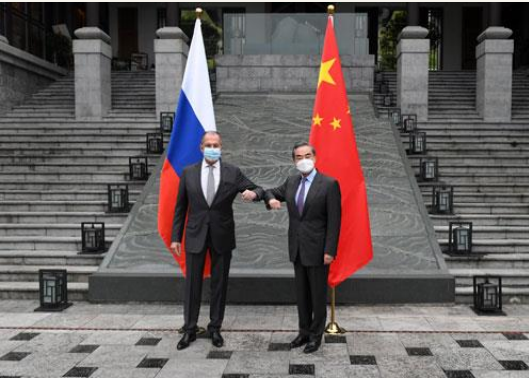
Die chinesische Seite betonte, dass Dialog immer besser sei als Konfrontation, dass aber jeder Dialog auch im Geiste des gegenseitigen Respekts und dem Wunsch nach einer Einigung geführt werden müsse. Nur so könne man Bedenken aus dem Weg räumen und Probleme lösen. Gleichzeitig unterstrich der chinesische Außenminister die Gültigkeit des Grundsatzes zur Wahrung der Souveränität und der territorialen Integrität.



In diesem Kontext stellte die chinesische Seite klar, dass die USA weder Chinas Entschlossenheit zur Wahrung der Sicherheit noch den Willen des chinesischen Volkes zum Schutz seiner nationalen Würde und Interessen unterschätzen sollten. Chinas Stellung zu den US-Beziehungen sei klar und konsistent und man hoffe, sich auf halbem Wege treffen zu können. Man wünsche sich eine Win-Win-Kooperation. Gleichzeitig könne niemand China daran hindern, sich weiter zu entwickeln.

Hier lesen Sie mehr dazu.

Wang Yi trifft den russischen Außenminister Sergey Lawrow



Am 22. März traf Staatsrat und Außenminister Wang Yi mit seinem Amtskollegen Sergey Lawrow in der Stadt Guilin zusammen. Sie besprachen mehrere Angelegenheiten von regionaler und internationaler Bedeutung für China und Russland, allen voran die jeweiligen Beziehungen zu den USA. Beide Außenminister riefen zur Wahrung des Multilateralismus und der Prinzipien der UN-Charta auf. Zu den weiteren Gesprächsinhalten gehörten Afghanistan, Myanmar und das Atomabkommen mit Iran. Ebenso wurden der Klimawandel, die UN-Reform und die Lage im Südpazifik sowie in Syrien und dem Sudan erörtert.

Bemerkungen von Wang Yi zu dem Treffen

China führt internationales Reisegesundheitszertifikat ein

Chinas Staatsrat und Außenminister Wang Yi hatte auf einer Pressekonferenz am Rande der 4. Tagung des 13. NVK angekündigt, dass China Gesundheitszertifikate für internationale Reisende ausstellen werde, um einen sicheren und geordneten Personalfluss zu fördern. Wang sagte auch, dass China bereit sei, mit anderen Ländern über die gegenseitige Anerkennung von COVID-19-Impfungen zu verhandeln. Die chinesische Version des internationalen Reisegesundheitszertifikats wurde jetzt der Öffentlichkeit offiziell über die WeChat-App zur Verfügung gestellt. Das Zertifikat zeigt unter anderem Nukleinsäuretest- und Serumantikörpertestergebnisse sowie den Impfstatus an und verfügt über einen verschlüsselten QR-Code, damit Behörden anderer Länder die Daten des Inhabers lesen können.

Hier erfahren Sie mehr.

中华人民共和国
PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA

证明颁发时间/Issue Time of the Certificate
2021/2/22 20:01

国际旅行健康证明 International Travel Health Certificate

国籍/Nationality: 中国/Chinese
护照号/Passport No.: E00112233

姓名/Name: 张三/Zhang San

核酸检测结果
Result of nucleic acid test: 阴性(Negative)

血清IgG抗体检测结果
Result of serum IgG antibody test: 阳性(Positive)

核酸检测机构/Nucleic acid testing institution: 北京医院
血清IgG抗体检测机构/Serum IgG antibody testing institution: 北京医院

核酸检测日期/Date of nucleic acid test: 2021-01-19
血清IgG抗体检测日期/Date of serum IgG antibody test: 2021-01-13

新冠疫苗 / COVID-19 Vaccination
已接种(Vaccinated)

疫苗生产企业 Manufacturer	疫苗种类 Type	完成剂数/日期 Shot(s) completed/Date
北京科兴中维	Vero细胞	第一剂 1 st shot 2020-12-04 第二剂 2 nd shot 2020-12-25

以上数据由中华人民共和国国家卫生健康委提供
The data above is provided by the National Health Commission of the People's Republic of China

中国版“国际旅行健康证明”纸质版样例

注: 疫苗接种相关数据正在建设中

Chinas Wirtschaft

Staatspräsident Xi lobt Erfolg des Landes bei der Armutsbekämpfung



Einen „vollständigen Sieg“ und ein Wunder, dass „in die Geschichte eingehen wird“. So nannte Xi Jinping bei einem Treffen in der Großen Halle des Volkes im Februar den Erfolg Chinas bei der Abschaffung der absoluten Armut. In den letzten 40 Jahren wurden 770 Millionen Landbewohner über die Armutsgrenze gehoben, die laut Weltbank global zu 70 Prozent gilt. Allein seit 2012 wurden 1,1 Millionen Kilometer Straßen in ländlichen Gebieten gebaut sowie eine Energieversorgung dort errichtet und Glasfaserkabel verlegt. 98 Prozent der armen Dörfer wurden mit einem 4G Netz versorgt. Damit wurde nicht nur ein wichtiger chinesischer Meilenstein auf dem Weg zum erklärten Ziel einer Gesellschaft mit moderatem Wohlstand erreicht, sondern auch das von der UN in der Agenda 2030 festgelegte Datum zur Beseitigung der Armut um 10 Jahre übertroffen.

[Hier geht es zu einem Dokumentarfilm.](#)

Xi führt China an im Kampf für eine CO₂-neutrale Zukunft



Bis 2060 wird China die CO₂-Neutralität erreicht haben. Das verkündete Xi Jinping letzten September vor der UN-Vollversammlung. Regierung und Industrie sehen sich dazu verpflichtet und vergrößerten sichtbar ihre Anstrengungen. Die bisher hervorgebrachten Verbesserungen umfassen **neue Richtlinien**, einen wachsenden Emissionszertifikatehandel, Reduzierung der Kohleenergie, Erhöhung der E-Mobilität, die weltweit höchsten Investitionen in Grüne Energie und ein insgesamt umweltbewusster Lebensstil. Am 15. März sagte Xi auf einer Beratungssitzung, dass es zum „Erreichen der CO₂-Neutralität einer systemischen Reform von Wirtschaft und Gesellschaft“ bedürfe.

[Mehr dazu lesen Sie hier.](#)

China bleibt 11 Jahre in Folge das größte Produktionsland der Welt



Nach Angaben des Ministeriums für Industrie und Informationstechnologie (MIIT) hat China seine Position als weltweit größter Produktionsstandort seit 11 Jahren in Folge beibehalten und zu fast 30 Prozent der weltweiten Verarbeitungsindustrielleistung beigetragen. Während die industrielle Wertschöpfung der letzten 5 Jahre insgesamt stieg, wuchs der Anteil des High-Tech-Fertigungssektor überproportional. Auch die Wertschöpfung von Dienstleistungen aus den Bereichen Informationsübertragung, Software und IT hat im Zeitraum des letzten Fünfjahresplans große Fortschritte erzielt und ihren Anteil am Bruttoinlandsprodukt deutlich gesteigert, erklärte Xiao Yaqing, Minister des MIIT. Dazu gehört auch der Ausbau des 5G Netzes.

Chinas Außenhandel steigt um 32,2 Prozent in den ersten beiden Monaten



Chinas Import und Export von Gütern stieg im Januar und Februar gegenüber dem Vorjahr um 32,2 Prozent auf 838,16 Milliarden Dollar, wobei der Export um 50,1 Prozent und der Import um 14,5 Prozent anwuchs. Der positive Trend der Vormonate setzt sich damit fort. Der Anteil von privaten Unternehmen am Gesamtergebnis stieg auf 47,2%. Zweistellige Wachstumsraten im Außenhandel verzeichnet China mit allen seinen wichtigsten Handelspartnern, allen voran der größte, der Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN) mit einem Plus von 32,9%. Das Handelsvolumen mit den USA stieg um 69,9%, das mit der EU um 39,8% und das mit Japan um 27,4%.



Ausländische Direktinvestitionen in China auf Rekordhoch

China ist weltweit das größte Ziel für ausländisches Kapital und der Markt dafür wächst weiter. Laut Handelsministerium stiegen die ausländischen Direktinvestitionen gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Prozent auf ein neues Rekordhoch von 144,37 Milliarden US-Dollar. Für diese Entwicklung ist das Gesetz von 2020 über ausländische Investitionen in China maßgeblich mitverantwortlich. Es hat ein marktorientiertes und rechtliches Umfeld geschaffen und schützt die Interessen ausländischer Investoren. Der gesetzliche Rahmen regelt den Zugang zu Beschaffungsmärkten, sorgt für fairen Wettbewerb und verbietet den Zwang zum Technologietransfer. Das Gesetz steht auch für die Entschlossenheit der chinesischen Regierung zur Öffnungspolitik.

Hier erfahren Sie mehr.



Absatzsteigerung von 675 Prozent für Pkw mit alternativer Antriebstechnik in China

In China stiegen die Verkaufszahlen von Personenkraftwagen mit neuer Energie im Februar laut Branchendaten sehr stark an. Im Einzelhandel erreichte der Absatz von Autos mit neuer Energie nach Angaben des Chinesischen Personenkraftwagenverbandes rund 97.000 Stück und stieg damit um 675 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Im Großhandel für Fahrzeuge mit neuer Energie stieg das Absatzvolumen im Vergleich zum Vorjahr um 640 Prozent auf etwa 100.000 Fahrzeuge (plug-in Hybrid und E-Autos). SAIC-GM-Wuling, Tesla China und BYD meldeten im vergangenen Monat zusammen einen Absatz von mehr als 10.000 Fahrzeugen mit neuer Energie.

Facetten Chinas

Panchen Lama: Tibetischer Buddhismus erlebt historische Blüte



Während der Zwei Tagungen erklärte der 11. Panchen Lama als Mitglied der PKKCV in einem Interview, dass der tibetische Buddhismus eine Blütezeit erlebe. Tibet habe eine beachtliche Entwicklung durchlaufen. Die Armut wurde beseitigt, das wirtschaftliche Leben der Bauer und Nomaden haben sich ebenso verbessert wie ihr seelisches Wohlbefinden. Der tibetische Buddhismus blicke insgesamt einer glänzenden Zukunft entgegen.

Mehr dazu im Sondernewsletter Tibet

Großraumflugzeug C919 erhält ersten Kaufvertrag weltweit



China Eastern Airlines und die **Commercial Aircraft Corporation of China (COMAC)** haben einen Kaufvertrag für 5 Großraumpassagierflugzeuge vom Typ C919 unterzeichnet. China Eastern Airlines wird damit die weltweit erste Fluggesellschaft, die die C919 einsetzt. Die neuen Jetliner werden nach Angaben der Fluggesellschaft auf Strecken von Shanghai nach Beijing, Guangzhou, Shenzhen und Chengdu eingesetzt. Die C919 verfügt über 158 bis 174 Sitze. Ihre Reichweite beträgt 4.075 bis 5.555 Kilometer.

Online-Nachhilfe boomt in China



Laut einer Umfrage der China Youth Daily unter 1.523 chinesischen Haushalten nutzen mehr als 87 Prozent der Eltern Online-Nachhilfeangebote für ihre Kinder. Mit 68,7 Prozent sind Englisch und mit 58,5 Prozent Mathematik die meistgewählten Kurse, gefolgt von Angeboten für Vergnügen und Hobbies. Chinesischkurse stehen an vierter Stelle. Der Boom im Online-Nachhilfemarkt wird hauptsächlich auf die Corona Situation zurückgeführt, aber auch allgemein darauf, dass Eltern ihre Kinder nicht zu den Einrichtungen bringen und wieder abholen müssen.

Neue Entdeckungen in Sanxingdui-Ruinen

60 km von Chengdu entfernt liegen die Sanxingdui-Ruinen des 4.800 Jahre alten Shu-Königreichs. Die Ausgrabungsstätte im Südwesten Chinas zu einer einzigartigen und mysteriösen Zivilisation gilt als eine der größten archäologischen Funde der Menschheit. Jetzt haben neue Entdeckungen wie die einer Goldmaske und die ältesten Spuren von Seide internationales Interesse geweckt, denn sie werden das Verständnis der Sanxingdui-Kultur vertiefen.

[Hier geht es zu einer Filmdokumentation.](#)



Chinas monatliches Box Office stellt neuen Rekord auf

Mit 12,2 Milliarden Yuan (1,88 Milliarden USD) im Februar erreichte das monatliche Kino Einspielergebnis in China einen neuen Rekordwert. Der alte Box Office Rekord vom Februar 2019 lag bei 11,6 Milliarden Yuan. Spitzenreiter war die Komödie „Hi Mom“ mit Jia Ling, die allein 40 Prozent des Umsatzes generiert hat, gefolgt von „Detective Chinatown 3“ und dem Fantasy Thriller „A Writer's Odyssey.“ Diese drei Filme sowie alle Top 7 Titel sind einheimische Produktionen.

Chinas Hochebene Qinghai ist Spitzenreiter für Solarstromerzeugung

In der nordwestchinesischen Provinz Qinghai wurden im Februar rund 6,55 Milliarden Kilowattstunden Strom erzeugt, wovon mehr als 40 Prozent aus Solarenergie gewonnen wurde. Dabei konnte erstmals mehr Strom durch Sonnenenergie erzeugt werden als durch Wasserkraft - die bisher größte Energiequelle Qinghais. Mit dem Wechsel der wichtigsten Energiequelle beginnt für die Provinz eine neue Entwicklungsphase. Qinghai ist bekannt für seine reichen Wasser-, Solar- und Windkraftressourcen. Im Jahr 2020 konnte die Provinz 89 Prozent Strom aus sauberen Energien gewinnen.





Ifo-Chef: Eine Isolierung Chinas schadet allen

Clemens Fuest, der Präsident des Münchener Ifo-Instituts, warnt Europa davor, sich an einer Isolierungspolitik der US-Regierung gegenüber China zu beteiligen. **Eine wirtschaftliche Isolierung Chinas würde großen Schaden anrichten, erklärte er im Interview.** Fuest riet Europa, sich von beiden Ländern weniger abhängig zu machen und gleichzeitig unter dem neuen Präsidenten Biden die transatlantischen Beziehungen zu stärken

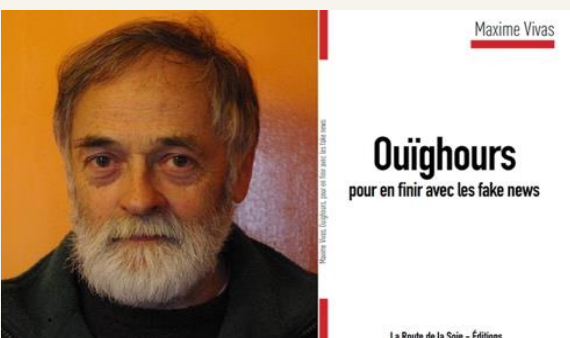
ZEW Präsident: EU muss ihre Position finden

Achim Wambach, der Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), **schreibt in einem Beitrag**, wie es nach der Unterzeichnung des Investitionsabkommens mit den chinesisch-europäischen Beziehungen unter Einbeziehung der USA weiter gehen kann. Wambach äußerte sich zu der Rolle von Markteingriffen der beiden Staaten und geht darauf ein, dass die europäischen Wirtschaftsbeziehungen zu China eine andere Qualität haben als die amerikanischen.



Das Ende der Fake News über die Uiguren

Die Vereinigten Staaten kritisieren Chinas „Unterdrückung der Uiguren“ in Xinjiang. US-Außenminister Blinken sprach gar von einem „Völkermord“. Maxime Vivas, ein bekannter französischer Schriftsteller, politischer Kommentator und Journalist hat dazu kürzlich **ein Buch mit dem Titel „Uiguren. Schluss mit den Fake News“** herausgebracht, in dem es um das wahre Xinjiang geht. Der Autor war 2016 und 2018 in Xinjiang und recherchierte vor Ort über die Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung und Arbeitsintegration sowie den Umstand, dass die uighurische Bevölkerung de facto wächst.



Hier geht es zum Interview mit dem Autor.

Ort des Monats

Shennongjia



Seit 2016 gehören die ausgedehnten Urwälder mit dem höchsten Berg Zentralchinas zum **UNESCO-Welterbe**. Das Shennongjia-Waldgebiet in der Provinz Hubei im östlichen Zentralchina ist ein Schutzraum für gefährdete Tierarten und bietet eines der weltweit reichsten Reservoirs für pflanzliche Artenvielfalt in gemäßigten Klimazonen. Seit dem 19. Jahrhundert ist es Ziel botanischer Expeditionen. Es besitzt einen außergewöhnlichen Wert für die Menschheit und steht von daher unter besonderem Schutz. Im Shennongjia Waldgebiet lassen sich evolutionäre und ökologische Prozesse der letzten 350 Millionen Jahre und sehr seltene Flora und Fauna erforschen.

Zahl des Monats

200 Millionen



China hat jetzt 200 Millionen Abonnenten für das 5G Mobilnetz. Mit einer Investitionssumme von 40,2 Milliarden US-Dollar betreibt China derzeit das größte 5G Netz weltweit mit 718.000 Basisstationen. Vor diesem Hintergrund sprach sich der Vizeminister für Industrie und Informationstechnologie während des Mobile World Congress in Shanghai auch für eine **vertiefte internationale Kooperation auf dem Gebiet der Cybersicherheit aus**. Der Vizeminister legte dar, dass 5G Netze in hohem Maße zu Erholung und zum Wachstum der Wirtschaft beitragen. „5G ist die Zukunft und China ist ganz vorne mit dabei“, sagte ein anderer Offizieller.

Neues aus der Botschaft

Botschafter Wu im Webinar mit Ausschuss für Wirtschaft und Energie des Bundestages



Botschafter Wu Ken hat am 22. März im Rahmen eines Webinars mit dem Bundestagsausschuss für Wirtschaft und Energie u.a. **die Schwerpunkte des jüngst verabschiedeten 14. Fünfjahresplans** und dessen Bedeutung für die Zusammenarbeit zwischen China und Deutschland ausführlich erläutert. Eine Besonderheit des Fünfjahresplans sei, dass nicht wie bisher quantitatives Wachstum, sondern mit Blick auf Umwelt, Lebensstandard der Bevölkerung und Innovationskraft der Wirtschaft ein qualitatives Wachstum angestrebt werde.

Wu Ken im Gespräch mit Deutsch-Chinesischer Parlamentariergruppe im Bundestag



In einem Onlinedialog mit der Deutsch-Chinesischen Parlamentariergruppe hob Wu Ken die Bedeutung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen China und Deutschland hervor. Er sprach von einer strategischen Partnerschaft, die zur Stabilisierung einer unsicheren Weltlage beitragen müsse. Dabei gehe es um die Pandemiebekämpfung, globale Produktionsketten und die Wahrung des Multilateralismus. **Besondere Aufmerksamkeit richtete der Botschafter auf das Thema Xinjiang und den Konflikt mit der EU.** Er erläuterte dazu Chinas Standpunkt zu den Sanktionen.

Botschafter WU hält Rede bei der 2021 Internationalen Online-Reiseausstellung Berlin



Anlässlich einer virtuellen Pressekonferenz von China Tourismus während der weltgrößten Reisemesse ITB in Berlin hielt Wu Ken eine Online-Rede, in der er die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen China und Deutschland lobte. Das habe den gegenseitigen Austausch und die bilateralen Beziehungen gestärkt. Er berichtete auch über den Abschluss der Bauarbeiten für die Olympischen Winterspiele in Peking und lud die Welt zur Teilnahme nach China ein.

Hat Ihnen unser Newsletter gefallen? Sollten Sie daran Interesse haben, ihn auch weiterhin mindestens einmal im Monat zu beziehen, dann können Sie ihn per Mail hier abonnieren:

newsletter.botschaftchina@gmail.com

Wenn Sie Kommentare oder Anregungen zum Newsletter haben oder ihn abbestellen wollen, schreiben Sie uns gerne an dieselbe Adresse. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!



Fotoquellen: Xinhua / People's Daily / CRI



**Ein Stumpfnasenne
im schneebedeckten
Shennongjia-Urwald**

Botschaft der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland
Märkisches Ufer 54, D-10179 Berlin



www.china-botschaft.de -  +49 (0) 30-27588 0 -  @ChinaEmbGermany